



## KLETTERWAHN?

...oder was soll die ganze Akrobatik?



## ERGOWAHN!

RVH zeigt alles bei den Ergocups

## BANANEN FÜR DIE MASSEN

voller Einsatz beim Marathon

## BASISDEMOKRATIE

alles von der Mitgliederversammlung 2008



Hamburg, 26.05.2009

Hallo liebe RVHler,

wenn man mal wieder dabei ist, für die Auslage auch ein paar schöne Fotos zusammensuchen, kommt man irgendwie nicht daran vorbei, auf die ganzen akrobatischen Höchstleistungen zu stoßen, die beim RVH so geleistet werden. Ständig klettert irgendwer auf irgendwem herum, lässt sich hochheben, tragen oder klammert sich einfach nur fest. Sicher, das hat alles nicht wirklich viel mit Rudern zu tun, aber es zeigt, wie viel Spaß wir auch außerhalb der Boote haben. Irgendwie schafft der RVH es, sich die fast familiäre Stimmung aus der Gründungszeit und davor immer noch zu bewahren und zu pflegen.

Diese Atmosphäre zeigt sich genauso jedes Jahr wieder bei der Mitgliederversammlung (bei der jeder mal reden darf), wie bei den vielen Veranstaltungen, die Abseits der Wettbewerbe stattfinden. In dieser Auslage gibt es wieder einige davon zu sehen. So waren wir auch dieses Jahr wieder mit vollem Einsatz dabei, als es galt, hunderte von durchgeschwitzten Marathon-

läufern mit Nahrung zu versorgen. Und wo wir schon beim Versorgen sind, macht man doch gleich beim Kuchenverkauf in der Humboldtschule weiter.

Aber irgendwo sind wir natürlich auch ein Sportverein, der sein Können bei Wettkämpfen unter Beweis stellt. Sei es auf Basketballturnieren, Ergocups und - nicht zu vergessen - natürlich auf dem Wasser, wo wir hingehören. Erst wird trainiert (das geht wohl am Besten, wenn es sonst nichts gibt - Hankensbüttel wäre so ein Ort) und dann wird gewonnen. Am besten gleich bei der ersten Regatta der Saison in Bremen.

Damit wir in Zukunft auch immer gut überall hinkommen, ist der RVH jetzt auch Stadtmobil-Mitglied und kann den Spaß diesen Sommer sogar bis nach Schweden bringen. In diesem Sinne: Einen schönen Sommer euch allen, viel Spaß auf den nächsten Seiten und bloß das Klettern nicht verlernen!

Kilian

---

**INHALT**

---

<b>EDITORIAL</b>	<b>1</b>
<b>INHALT</b>	<b>2</b>
<b>INSIDE RVH</b>	<b>3</b>
Mitgliederversammlung 2008	3
Basisdemokratie bei der Mitgliederversammlung	4
Fremdsprachentag und Tag der offenen Tür	5
BaBa-Turnier des RVH	7
TUIfly-Marathon	8
RVH meets Stadtmobil	10
<b>RVH ON TOUR</b>	<b>11</b>
Ergocup beim DRC	11
Ergocup in Osnabrück	12
BaBa-Turnier des RVB	12
Trainingslager Hankensbüttel	13
Regatta in Bremen	15
<b>TERMINE</b>	<b>17</b>
<b>EIN LETZTES</b>	<b>18</b>
<b>BERNIS IMBISS</b>	<b>19</b>

## Mitgliederversammlung 2008

Dieses Jahr fand die Mitgliederversammlung des RVH e.V. am 12.12.2008 im Bioraum der Humboldtschule statt. Mit 28 Teilnehmern, davon 22 stimmberechtigt, war der Raum recht gut ausgefüllt. Nachdem die Süßigkeiten verteilt waren, fing die Veranstaltung mit der akademischen Viertelstunde Verspätung endlich an. Nach der Begrüßung und der Absegnung des Protokolls der vergangenen Mitgliederversammlung vom 07.12.2007 gab ich einen Rückblick auf die vergangene Saison. Besonders hervorgehoben habe ich an dieser Stelle die positive Entwicklung des Vereins sowie die erfreulichen sportlichen Erfolge.

Auch Benjamin Drechsler als Kassenwart bestätigte die positive Entwicklung.

Als nächstes standen die Neuwahlen auf dem Programm. Hierbei wurde der Vorstand, wie er bereits bestand, wieder gewählt. Vielen Dank, dass ihr uns für weitere 2 Jahre das Vertrauen schenkt!!!

Weiter ging es im Programm mit der Festlegung der Jahresbeiträge für eine Mitgliedschaft im Verein. Wie gehabt bleibt es bei einem Beitrag von 50Euro für aktive Mitglieder,

sowie 25Euro für passive Mitglieder. Die Beiträge müssen jeweils bis zum 31.3. auf das Konto des RVH e.V. (siehe letzte Seite) überwiesen werden.

Im letzten Punkt haben Björn und Berni eine kleine Präsentation über die geplante Wanderfahrt 2009 gehalten. Diese soll durch Schweden führen und in den Sommer- bzw. Semesterferien stattfinden.

Zum Schluss wurden noch kleine Geschenke als Dankeschön für die vergangene Saison ausgetauscht und dann ließen wir den Abend mit einem Gang über den Weihnachtsmarkt gemütlich ausklingen.

(Laura)



## Basisdemokratie bei der Mitgliederversammlung

Als verantwortungsvolles Vereinsmitglied gehe ich natürlich zur jährlichen Mitgliederversammlung. So auch am 12. Dezember des letzten Jahres. Nicht dass ich der Meinung wäre, ich würde da eine besonders wichtige Rolle spielen. Es ist einfach eine Veranstaltung, die für einen gehobenen Unterhaltungswert garantiert, sozusagen ein Highlight in meinem Vereinsleben.

Ich will an dieser Stelle nicht die Ergebnisse der Wahlen berichten oder mich mit anderen Beschlüssen befassen, sondern ein bisschen durch die Brille des amüsierten Beobachters berichten.

Vorab sei zu erwähnen, dass ich es bewundere, wie Laura, Kubi, Sush und andere die Versammlung überhaupt einigermaßen sortiert über die Bühne bringen. Denn die Teilnehmerschar macht ihnen das nicht sonderlich leicht. Der Vereinsvorstand bemüht sich, echte Basisdemokratie walten zu lassen. Jeder darf reden, (fast) keiner wird mit weisen Sprüchen untergebuttert. Eine besondere Leistung stellt das Einbeziehen des Nachwuchses, der Mitglieder unter 16, dar. Sie reden eigentlich am meisten, haben teils

skurrile Ideen und glänzen natürlich nicht gerade durch Diszipliniertheit. Wenn es zu Abstimmungen kommt, spitzt sich die Lage zu. Der Nachwuchs ist in heller Aufregung und will unbedingt am Stellen der Weichen beteiligt sein. Sabbel macht



ihrem Spitznamen alle Ehre, Carlotta und andere stehen ihr kaum nach. Die Satzung des RVH bietet allerdings eine kleine Hürde für den Nachwuchs.

Der Paragraph 6.2 Mitgliederversammlung besagt unter Abschnitt (6): „Stimmberechtigt sind alle Mitglieder des Vereins ab 16 Jahren.“ Mist!!!

Ungeachtet dieses Paragraphen schießen wie in dem Film „Die Unbelehrbaren“ die Hände des Nachwuchses bei jeder Abstimmung nach oben. Besonders wenn es um Personalentscheidungen geht, wollen sie um jeden Preis ihr Votum abgeben. Es geht zwar nur um den Vorstand und nicht um DSDS,

aber auch unter den Vorstandskandidaten haben sie ihre Favoriten. Gebetsmühlenartig erklärt ihnen irgendein „Erwachsener“, dass sie leider nach Satzung nicht mit abstimmen dürfen. Immer wieder die gleiche enttäuschte Reaktion. „Mist, wann dürfen wir endlich mitbestimmen!“ Dann folgt die Abstimmung unter Ausschluss des Nachwuchses, dann kommt die nächste Abstimmung und die Show geht wieder von vorne los. Hände hoch reißen, Erläuterung: „Ihr seid unter 16“, Hände unter Murren wieder runter und warten auf die nächste Abstimmung.

Ehrenmitglied Ganter kennt offenbar den „Nachwuchs“ auch aus dem schulischen Bereich und weiß die Mädels zu „handeln“. Er schreit regulierend ein, wenn die Versammlungsleitung sich dem Nervenzusammenbruch nähert. Aber eigentlich sind sie weit vom Nervenzusammenbruch entfernt und jeder weiß, dass wir den Nachwuchs brauchen. Also müssen alle gemeinsam durch diesen Prozess. Es fragt sich nur, ob wir sie trotz eingeschränktem Mitbestimmungsrecht bei Laune halten können.

Frank und ich werden durch gelegentliche Spekulationsgaben bei Laune gehalten. Wir sind da wesentlich leichter zu „handeln“. Und

wenn dann der nächste Umtrunk angekündigt wird, sind wir schon fast im Himmel.

Unterm Strich: Basisdemokratie ist etwas tolles, wo wir sie im sonstigen Leben doch leider nicht mehr genießen dürfen. Vielleicht könnte man den Nachwuchs mal mit der Satzungsänderung „halbes Stimmrecht“ für ihr Engagement belohnen. Ob sowas vereinsrechtlich machbar ist, entzieht sich allerdings meiner Kenntnis.

(Jörg)

### **Fremdsprachentag & Tag der offenen Tür - Neues von der Kuchenfront**

Wenn der RVH mal gerade nicht auf Regatten fährt oder ein Trainingslager abhält, dann versorgt er gerne seine Mitmenschen mit Speis und Trank. Dass diese Mitmenschen nicht zwingend Marathonläufer sein müssen, bewiesen der Kuchenverkauf auf der Fremdsprachenausstellung am 21. Februar und der Tag der offenen Tür in der Humboldtschule am 24. Februar.

Die Vorbereitungen für den Kuchenverkauf begannen schon am Freitag (als Aufwärmübung vor dem Training) mit dem Tragen und

Aufbauen der Tische im Forum. Um am folgenden Samstag zumindest ein klein wenig länger schlafen zu können, entschieden sich Diana, Nina, Ali und meine Person, den Großeinkauf bei der Metro auch bereits am Freitag durchzuziehen. Am Samstag Morgen konnten wir uns dann voll und ganz auf das Schmieren von Brötchen und das



Kochen von Kaffee konzentrieren, bevor der große Ansturm auf unseren Stand losging. Unterstützt wurden wir hierbei von Ella, Nadine, Nina K. und Paul, die ihr verdientes Wochenende ebenfalls für den RVH „opferten“. Während die Situation am Morgen noch überschaubar war, konnten wir beobachten, dass sich eher die Mütter mit ihren Kindern über die möglichen Auslandsaufenthalte informierten, wohingegen sich die Väter eher von unseren Brötchen und Kuchen angezogen fühlten. Gegen Mittag hatten dann anscheinend die Mütter und Kinder

doch noch Hunger und unser Stand wurde regelrecht geplündert. In dieser Stoßzeit pendelten permanent zwei RVH'ler zwischen dem Forum und dem Oberstufenraum hin und her, um Nachschub an Brötchen und Kaffee zu besorgen. Währenddessen wurden am Stand die ersten Waffeln zubereitet, deren Duft sich im gesamten Forum ausbreitete und dazu führte, dass sämtliche Waffeln in Rekordzeit verkauft wurden. Nachdem im Anschluss die letzten Reste an Brötchen verkauft waren, konnten wir die Tische aus dem Forum wieder in die Klassenräume tragen und unser verdientes Wochenende genießen...



Doch bereits am Dienstag ging es mit dem Tag der offenen Tür in der Humboldtschule weiter.

Wie auch im letzten Jahr wurden wir durch das großartige Cafeteria-Team um Mama B., M. & N. und viele weitere RVH'ler im Milkeller

unterstützt. Da ich selber nur beim Abbau dabei war, kann ich leider nichts zum genauen Verlauf schreiben. Auf jeden Fall wurden wieder viele Fotos des RVH auf Achse gezeigt und die Besucher konnten unter Anleitung ihre ersten Meter auf dem Ergo absolvieren.

Bleibt mir nur noch, allen Mitgliedern und Freunden des RVH zu danken, die es ermöglicht haben, dass sich der RVH an diesen beiden Tagen ansprechend präsentieren und seine Vereinskasse ein klein wenig aufbessern konnte!

(Sush)

### **Basketballturnier des RVH**

Hallo liebe Sportfreunde! Wir begrüßen euch zur Berichterstattung über das traditionelle Basketballturnier der Ruderer in der Kategorie „Alte Säcke“, welches am Freitag, den 13. März in den heimischen Hallen des RVH stattfand. An diesem hochkarätigen Turnier beteiligt waren Spielgemeinschaften des RVH, RVB, RV HLS und RVS. Im Zuge der Globalisierung war das Turnier in diesem Jahr erstmalig international, denn die Schillers spielten mit einem Import aus Thailand – aber mehr dazu später.

Leider gab es bei uns im Vorfeld durch Studium, Ausbildung und sonstige Gründe einen kleinen Personalengpass, der dazu führ-



te, dass wir anstatt der geplanten zwei Mannschaften mit Mühe und Not überhaupt fünf Spieler fanden, um ein Team zu melden. Schließlich fanden sich noch die folgenden Schlümpfe, die bereit waren, für ihr Dorf/ihren Verein anzutreten: Daniel H., Lars S., Sush, Jonas, Diana (Schlumpfine?), Lars N. alias Nervnix und Bene.

Im ersten Spiel gegen die Schillers, die wegen eines dicken Staus auf dem Südschnellweg bis kurz vor Anwurf noch zu dritt waren, dann aber doch eine ganze Mannschaft stellten, hatten wir in einem hart umkämpften und relativ korbarmen Spiel leider das Nachsehen, obwohl wir gut begonnen hatten. Dabei entpuppte sich oben erwähnter Import aus dem fernöstlichen Raum – uns im Vorfeld als mehr oder weniger

unsportlich und lauffaul verkauft – als recht quirlich, was die Sache mit der Verteidigung nicht gerade einfacher machte.

Direkt hinterher - die Beine brannten noch und die Füße taten schon weh - gab es das Duell gegen den RV HLS. Auch hier haben wir leider den Sieg verpasst, obwohl in unserem zweiten Spiel im Gegensatz zum verhaltenen bzw. verschlafenen ersten Match teilweise prima Spielzüge zu erkennen waren.



Zu guter Letzt fand noch das Spiel gegen die Hünen vom RVB statt, bei denen gefühlt wohl eine Mindestlänge von 1,90m vorausgesetzt wird, um ins Team zu kommen. Ausnahme hierbei – und die bestätigen ja bekanntlich die Regel – war sicher Soner, der dafür durch Dynamik und Agilität bestach. In einem traditionell sehr lustigen Duell gelang es uns leider nur unzureichend, eigene Körbe zu erzielen und die zahlreichen Körbe der Bismäcs zu

verhindern... Man merkte deutlich, wer während der gesamten Winterzeit regelmäßig Basketball spielte und trainierte. Somit gewann der RVB verdient das Turnier vor dem RV HLS, gefolgt vom RVS und dem RVH.

Trotz dreier Niederlagen und einem letzten Platz haben wir unsere Spielfreude nicht verloren und es hat wieder eine Menge Spaß gemacht. Bleibt uns nur noch das Obligatorische „Nächstes Jahr trainieren wir mehr Basketball“ mit der Hoffnung auf ein erfolgreiches 2010 in der heimischen Halle.

*(Bene&Sush)*

### **TUifly- Marathon 2009**

Am 3.5.09 war es mal wieder soweit. Ca. 10.000 Läufer/Innen, Skater/Innen und Walkerinnen (nein keine Walker, nur Walkerinnen) wollten ihre Sportlichkeit unter Beweis stellen und nahmen am 40km, 20km, bzw. 10km langen Marathon teil. Auch unser Basti nahm erfolgreich am Halbmarathon teil (einen herzlichen Glückwunsch). Der RVH als der beste Versorger von Sportlern überhaupt, durfte da natürlich nicht fehlen und so versammelten sich auch dieses Jahr wieder etwa

20 kleine und große Ruderer, um für das leibliche Wohl der Läufer, Skater und Walker zu sorgen. Für die Frühschicht hieß das, Tische und Zelte aufzubauen und die Obstkisten des THW so zu stapeln, dass keiner darüber stolpert. Die Spätschicht (die immerhin 1,5h später, also um halb 9 kommen durfte), half natürlich kräftig mit und fing schonmal an, Äpfel und Bananen oder Melonen zu schneiden. Hierbei sollte die von mir an Marion Sack (mündlich) vergebene Urkunde erwähnt werden, die sie zur schnellsten Apfelschneiderin des Tages kürte. Ab 11:30 trudelten dann die ersten Läufer ein (ja, natürlich waren es auch dieses Jahr wieder die afrikanischen Läufer, die am schnellsten waren). Ab da waren dann alle zusammen damit beschäftigt, neues Obst zu schneiden, leere Bifi-Papiere zu entsorgen und die Salzbrezeltüten zu verteilen. Vor allem Darren und Sabbel fanden großen Spaß daran,

die Kartons in den Müllcontainern kleiner zu trampeln und ab und an (unter lautem Pfeifentrillern und „Vorsicht, Atommüll“-Rufen) einen neuen Container zu organisieren. Zu Höchstzeiten zwischen 12:00 und 13:00 waren 4-5 Melonenschneider damit beschäftigt, die



sich halb totdrängelnden Läufer zu versorgen. Leider gingen den Anderen dabei die Messer aus, so dass die Bananen gerupft werden mussten und wir ohne Marion, die Super-Apfelschneiderin, viel zu wenig Äpfel gehabt hätten. Tatkräftig haben uns natürlich auch die kleinen Säcke (Beutel und Tütchen) geholfen, die überall hin- und herwuselten und fleißig mithalfen. Alles in allem war der Tag lang und manchmal ein bisschen unorganisiert, aber wir wären nicht der RVH, wenn wir das nicht zu meistern gewusst und auch sehr viel zu lachen gehabt hätten.

Spätestens bei der Aktion „Rettet



die Brezel-Kartons für Kassel, wir brauchen noch was zu essen“, gab es viel Freude, da Mama B. schnell den Papa B. organisierte, der dann verzweifelt versuchte mit seinem Auto durch die Absperrungen zu kommen, um die Brezelkartons einzuladen. Zum Glück hatte Papa B. noch ein „Crew“- T-Shirt vom letzten Jahr, sodass er dann wichtig tun und den Sicherheitskräften erzählen konnte, er müsse nur mal eben schnell einem Versorgungsstand helfen. Die fleißigen Helfer, die im strömenden Regen die Pappkartons auf ihre Fahrräder luden, um sie zu Papa B. zu bringen, müssen hier natürlich auch erwähnt werden. Nass kamen wir Bonhagens (und wahrscheinlich auch die anderen Radfahrer) zuhause an, zufrieden, die Brezeln in Sicherheit zu wissen (schließlich sichern sie unser aller Überleben in Kassel) und glücklich, nun endlich duschen und uns ausruhen zu können. *(Lisa B.)*



### Zur Info: RVH meets Stadtmobil

Im Februar dieses Jahres ist der RVH Mitglied bei Stadtmobil/teilAuto, einem CarSharing-Anbieter mit Fahrzeugen in und um Hannover, geworden. Bevor der RVH ein eigenständiges Mitglied war, wurden bereits Fahrzeuge, insbesondere als Zugfahrzeug für die Boottransporte, von diesem Anbieter über die Mitgliedschaft des RVB genutzt. Insbesondere im Hinblick auf die Wanderfahrt nach Schweden/Norwegen bietet eine direkte Mitgliedschaft des RVH die Vorteile einer größeren Flexibilität, sowie die Möglichkeit der Nutzung (Umzug, Wochenendausflug...) der Fahrzeuge von allen Mitgliedern des RVH. Die zur Verfügung stehenden Fahrzeuge (Kleinwagen, Kombi, Transporter, 9-Sitzer) befinden sich auf Stellplätzen (private Parkplätze, Parkhäuser) in und um Hannover und können rund um die Uhr über das Internet oder telefonisch gebucht werden. Die entstehenden Kosten setzen sich aus einem Zeit- und km-Tarif zusammen, welche bereits die Kosten für Benzin und Versicherung enthalten. Die Verwaltung der Mitgliedschaft bei Stadtmobil wird von Lars Schubert übernommen. Wer sich über die

weiteren Möglichkeiten informieren oder bereits über mögliche Nutzungen sprechen möchte, wendet sich bitte direkt oder per Mail ([teilauto@rvh-hannover.de](mailto:teilauto@rvh-hannover.de)) an ihn.

Stadtmobil Homepage:

<http://www.stadtmobil.de/hannover/index.html>

Fahrzeugliste:

<http://www.stadtmobil.de/hannover/stellplatzliste.pdf>

(Sush)

## RVH ON TOUR

### Ergocup beim DRC

Am Samstag, den 16.1.2009 stand nun endlich der Ergocup beim DRC an! Der Wettkampf begann für uns mit Nadine um 11:40. Sie schaffte es auf 1000 m auf einen guten dritten Platz. Ein Rennen später war es dann auch für Sabrina so weit, die es ebenfalls auf einen guten dritten Platz schaffte!

So gegen 12:30 hatten dann auch die 95er Mädels ihre Rennen. Zuerst fuhr Nina auf einen verdienten

ersten Platz. Danach schaffte es auch Leonie auf einen ersten Platz und Antonia wurde im gleichen Rennen dritte! Beim nächsten Rennen schaffte es dann Philipp auf einen zweiten Platz. 4 Rennen später fuhr dann auch Yannick Sack auf einen guten fünften Platz. Im gleichen Rennen (im zweiten Lauf) hat es dann auch Max Schablack auf einen vierten Platz geschafft. Ein paar Rennen später fuhr Lena ihren ersten Ergo-Wettkampf und wurde mit nur 0.1 sec. Rückstand vierte.



Dann waren alle Kinder durch und es hieß für die „Großen“ ab auf's Ergo! Bernie wurde zweiter vor Bene(dritter) und Björn(vierter)! Und so ging ein erfolgreicher Rennntag vorüber!

(Antonia)

## Ergocup in Osnabrück

6.15 Uhr Treffen an der Humboldtschule. Da wir nur 7 Personen waren (Herr Sack, Laura, Moritz, Jonas, Konsti, Paul und Philipp), waren wir kurze Zeit später komplett und konnten losfahren. Nachdem sich Herr Sack einmal verfahren hatte, kamen wir am Ziel an. Dann hieß es, sich schnell umziehen und warm machen. Aus dem warm machen auf den Ergometern wurde leider nur ein warm laufen. Denn um die Ergometer zum warm machen haben sich alle „geprügelt“.



Um 8.50 Uhr war dann das erste Rennen für den RVH. Als dann alle Läufe, die jeweils 5 Minuten dauerten, durch waren, stand Konsti mit 1079 Metern auf dem 48. Platz, Jonas mit 1131 Metern auf dem 36. Platz, Paul mit 1207 Metern auf dem 15. Platz und Philipp mit 1227 Metern auf dem 9. Platz in der 96er

und jünger Wertung, wo 65 Ruderer in 11 Teams angetreten sind. Mit der Mannschaft kamen sie auf den 5. Platz. In der 97er Wertung sind mir die Plätze von Konsti und Jonas nicht bekannt, aber Paul ist dort auf den 1. Platz gefahren. Nach einer Pause ging es dann um 11 Uhr weiter. Mit einem Rennen für Moritz, über 5 Minuten, wobei er auf den 5. Platz fuhr und für Jonas, Konsti, Paul und Philipp mit dem Fußballturnier.

Das erste Spiel gewann der RVH mit 2:0, aber das zweite und dritte verlor er mit 6:1 und 4:2.

Dann hieß es nur noch umziehen und ab nach Hause.

( Philipp )

## BaBa-Turnier des RVB

Am Freitag, den 27.02.2009 war es mal wieder so weit, das Basketballturnier der Bismarckschule stand auf dem Programm. Mit Bedenken, die unterlegene Mannschaft zu sein, machten wir uns auf den Weg zur Bahnhaltestelle.

Immer schön optimistisch denken! Unsere Tour begann an der Haltestelle „Stadionbrücke“ und endete vor den Türen der Bismarckschule. Zielstrebig gingen wir auf die Mäd-



chenumkleiden zu (in denen keine Spiegel vorzufinden waren!!!). Für die 94er stand leider nur ein Spiel auf dem Plan, da sich nur zwei Mannschaften angemeldet hatten (wir und die Bismäks). Das Spiel begann! Schnell Pässe, gute Körbe, schlaue Taktik, aber auch Ballverluste und Gegenkörbe. Zum



Schluss stand es unentschieden. Es folgte ein Spiel anderer Mannschaften. Danach kamen wir mit einer Spielverlängerung von zehn Minuten an die Reihe. Es war wirklich ein spannendes Spiel und schlussendlich gewann der RVH =)

jeeeah!

Die 95er hatten deutlich mehr Spiele und schlugen sich wacker, mit guter Unterstützung von Moritz. Hier das gleiche Szenario: Schnelle Pässe, gute Körbe, schlaue Taktik, aber auch hier Ballverluste und Gegenkörbe. Doch alles in allem gute Spiele. Leider reichte es nicht für den ersten Platz, doch für einen guten zweiten! Auch dieses Jahr hat der RVB nicht mit dem Verschenken von Süßigkeiten und Basketbällen gespart. Es war ein erfolgreicher Tag für den RVH, der wahrscheinlich allen Beteiligten viel Spaß bereitet hat!

*(Leona&Rike)*

### **Hankensbüttel 2009**

Am 26.03.2009 fand das jährliche Trainingslager in Hankensbüttel am Elbeseitenkanal statt. Sofort nach der Ankunft wurden wir freundlich



von Herrn Grummel begrüßt. Die ersten drei Tage haben Bernie und Björn die Aufsicht übernommen. Die restlichen Tage führten dies Laura und Herr Sack weiter. Am nächsten Morgen war nach dem Frühstück die erste Einheit fällig. Der erste Tag brachte zwei Einheiten mit sich, was auch so blieb. In der Nacht stellte man fest, dass Bernie nicht der Einzige ist, der schnarcht. Nadine hat sich ihm angeschlossen, was die Anderen nicht sehr erfreute. Der nächste Tag hatte, wie auch die anderen, seine lustigen, aber auch anstrengenden Phasen. An

diesem Abend mussten wir uns die Sicherheitsregeln vom Rudern auf Gewässern noch einmal anhören. Am dritten Tag wurden wir von zwei unbekanntem Vereinen überrascht, die unsere Umkleiden und Stege für sich beanspruchten. Am darauffolgenden Tag mussten Bernie und Björn Hankensbüttel verlassen. Als Abschiedszeremonie sang Herr Sack „The Ring of Fire“ von Johnny Cash, was die Beiden nicht sehr erfreute. Nun musste Nadine auf ihren Schnarchpartner Bernie verzichten. Wie jedes Jahr fingen wir Mädels an zu lästern. Das Haupt-





## Regatta in Bremen am 9./10. Mai

gesprächsthema war Lea. Bei der letzten Einheit mit Björn bekam er trotz weiter Entfernung, Teile unserer (Sabbel und Nadine) Gespräche mit. Am letzten Tag fand Sabbel beim Aufräumen der Umkleidekabine eine vollgepisste Unterhose einer unbekanntenen, männlichen Person. Das Erste was sie von sich gab war ein langes iiiiiiiiiiiiih!

Ohne Erfolg befragte sie jede anwesende Person (auch die unbekanntenen Vereine), ob es ihre Besitztümer seien. Die Trennung von Herrn Grummel fiel allen sehr schwer.

Das letzte Foto wurde geschossen und zurück ging es nach Hannover. Ein aufregendes Trainingslager ging zu Ende.

*(Nadine und Sabbel)*

Am 9./10. Mai war es endlich soweit: Bei schönstem Sonnenschein machten wir uns auf den Weg nach Bremen, zur ersten Regatta in dieser Saison. 900 Teilnehmer allein bei der Jungen- und Mädchen-Regatta, dazu noch einmal die Regatta der Großen. Über eine Strecke von einigen hundert Metern erstreckten sich mehrere Stege (bei denen man aber kämpfen musste, um das eigene Boot reinlegen zu dürfen und nicht von dreisten, quälenden Rudern verdrängt zu werden) und Rassen übersät von Booten. Die erste Hürde für Toni und mich an diesem Tag war die Waage. Danach hieß es erstmal alles futtern was vorhanden war: Brötchen, Kuchen, Kekse und Lauras Schlümpfe.

Na ja. Dann ging es auch bald los! 2500 Meter waren am Samstag zu rudern. Am Startort war es dann etwas chaotisch. Zum einen viel zu viele Boote auf so engem Raum und zweitens wurde zur zusätzlichen Verwirrung nicht nach den Startnummern gestartet.

Da alle Boote hintereinander weg fuhren, hatten wir bis Sonntagmittag keinen wirklichen Eindruck vom Ergebnis, doch letzter waren wir

schon mal nicht, da wir ein Boot überholen konnten. Unser Boot (H<sub>zwei</sub>O) übernahmen dann schließlich Phillip und Paul und Herr Sack lief schnell zurück (2,4 km), um Nina im Einer begleiten zu können, die echt Tiere als Gegner hatte. Für Nina reichte es letztendlich für den



vierten Platz. Nach ihrem Rennen lief Herr Sack wieder zum Start zu Phillip und Paul, die auf der Langstrecke den ersten Platz belegten. Als alle Rennen beendet waren, fuhren wir zu Herrn Sacks Freund MiBu, dessen „Villa“ uns schwer beeindruckte. Abends gingen wir schließlich noch Pizza essen und dann sollten wir auch schon ins Bett, weil wir am nächsten Morgen um 6:00 Uhr raus mussten, da Konsti sein erstes 300 m Rennen um ca. 7:30 hatte, das er auch gewann! Danach folgte Nina mit einem 700 m Rennen, in dem sie den dritten Platz belegte und mittags Konsti und Phillip im Zweier, da Paul am

Samstag schon wieder nach Hause musste. Sie belegten den zweiten Platz! Mittags kam dann Ninas Vater, um sie abzuholen. Philipp und Konsti blieben allerdings noch. Und Toni und ich warteten weiter bis 16 Uhr auf unser Rennen, konnten uns zwischendurch aber schon über den Langstreckensieg freuen. Nachdem Philipp im Vierer des DRCs mitgefahren war, in dem jedoch einer sein Skull in der Auslage losließ, durften dann auch Antonia und ich ran: 700m. Diesmal nicht hintereinander, sondern gegeneinander. Es war sehr knapp. So gut wie 699m des Rennens führte das Boot aus



Preetz, doch im Ziel waren wir dann genau 37 Hundertstel schneller und konnten uns somit unsere zweite Medaille abholen. Schnell wurden die Boote abgeriggert und aufgeladen und dann sollte es auf den Rückweg gehen. Aber schon nach 50m kam man nicht mehr weiter. Die ganzen Autos (mit Anhängern)

konnten nicht weiter, da die Bremer Fußballfans alles zuparkten. Letztendlich kamen wir aber doch durch einen Schleichweg irgendwie aus Bremen raus. In Hannover angekommen, gab es schon den ein

oder anderen Sonnenbrand, doch das Wochenende hat sich sowohl vom Erfolgs- als auch vom Spaßfaktor sehr gelohnt.

(Leonie)



## TERMINE

Juni	Juli	August	September
30.Mai-03. Trainingslager Kassel	02.-05. Bundeswettbewerb in München	08. Sommerfest	12. Regatta der Schiller- schule
06.-07. Verbandsregatta und Landesentscheid der Kinder in Salzgitter	09.-17. Wanderfahrt		13. Verbandsregatta und Schülerruderpokal in Hannover
14. Verbandregatta in Hannover			22.-26. Bundesfinale JtfO
14.-15. Landesentscheid Jugen trainiert für Olympia			26. Herbstsprintregatta des RVH
			27. Endspurtregatta des RVB

## Ein Letztes

Nach ein bisschen Gehirnakrobatik (was mache ich mit zwei leeren Seiten? Und was mache ich, wenn nach der Lösung des Problems noch zwei Artikel in die Mailbox flattern?) ist es mal wieder vollbracht: Die Auslage Nr.11 ist quasi druckfertig und wartet nur noch auf auf meine letzten Worte.

Sie fällt im Gegensatz zur letzten Ausgabe etwas schmaler aus, aber trotzdem ist ja wieder einiges zusammengekommen. Ein bisschen muss Sush immer die Lücken stopfen, aber vielleicht finden sich ja für die nächste Ausgabe noch ein paar mehr fleißige Schreiber. Und vielleicht klappt's ja nächstes Mal auch endlich mal, dass die letzten Artikel nicht am letzten Abend noch kommen.

Naja, vermutlich bleibt das mein frommes Wunschdenken, aber ein bisschen Chaos muss ja auch sein. Macht den ganzen Laden schließlich auch irgendwie liebenswert.

Vielen Dank an die Artikelschreiber - ihr sorgt dafür, dass die Auslage lebt! Vielen Dank an alle, deren Fotos ich benutzt habe - ohne euch wäre das Alles nur halb so schön anzusehen!

Danke an Sush fürs unermüdliche Kümmern und Drucken und Sortieren und Tackern und Bekleben und Verteilen und so weiter...

Bis zum nächsten Mal

Kilian

### Impressum

Verantwortlich für Artikelauswahl und Zusammenstellung:

Kilian Allmann  
Sascha Meyer

E-mail:

[kilian.allmann@web.de](mailto:kilian.allmann@web.de)

Artikel bitte an:

[auslage@rvh-hannover.de](mailto:auslage@rvh-hannover.de)

Adresse:

RuderVerein Humboldtschule  
Hannover e.V.  
Ricklinger Straße 95  
30449 Hannover

Web:

[www.rvh-hannover.de](http://www.rvh-hannover.de)

Bankverbindung:

Sparkasse Hannover

BLZ: 25050180

Kto.-Nr. : 900374462

Obwohl inzwischen sogar schon Ausweichorte vorgeschlagen werden - bei Berni schmeckts doch immer noch am Besten. Dieses Mal mit Agenten, einem eiskalten Zocker, einem Bananenverein und einem, der weiß, wie man den Grill anmacht!

